

B e y l a g e

zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. März 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Alle die, welche in Verifications-Geschäften noch etwas bey mir einzureichen oder von mir abzuholen haben, wozu ich bisher die beyden Vormittage am Montage und Mittwoch bestimmte, muß ich angelegentlich ersuchen, die Einreichung oder Abholung vor dem 1sten May dieses Jahres zu besorgen. Zu den wenigen Sachen, welche alsdann noch übrig seyn können, kann ich fernerhin, meiner anderweitigen Geschäfte halber, keine ein für allemal bestimmte Zeit ansetzen und Niemanden zum Voraus versprechen, daß er mich alsdann in meinem Bureau gegenwärtig finden möchte. Magdeburg, den 15. März 1820.

Der Probst Körger.

Ein ohnweit des Oberglauchaischen Thores belegenes Haus, worin sich 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, ein geräumiger Keller, Stallung zu 6 Pferden, Hof- und Bodenraum nebst Garten befinden, steht sogleich aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist Nr. 1850 in Oberglauchau zu erfragen.

Gutes Futterstroh im Ganzen und Einzelnen verkauft
Leiter jun.

in Glaucha lob Nr. 1999.

Die Festwoche wird in meinen Brauhäu-
fern folgende Tage Bier verkauft:

Montag Braunbier, Dienstag Weißbier,

Donnerstag Braun- und Weißbier.

Dies dem in- und auswärtigen geehrten Publi-
cum zur Nachricht.

Halle, den 20. März 1820.

E. G. Rauchfuß.

Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den von dem verstorbenen Gärtner Carl Heinrich Schreiner hinterlassenen minorennen Kindern zugehörige, unweit Mierleben belegene, vormalige Waisenhäuser Weinberg mit den dazu gehörigen Gebäuden und Aeckern auf Sechs nach einander folgende Jahre in termino

den 27sten März c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Dr. Stifser, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und werden daher Nachliebhaber hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine im hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden.

Die Pachtbedingungen können sowohl in der Registratur des hiesigen Gerichts, als auch bey dem Kunstgärtner Herrn Funke allhier vor dem Termine täglich eingesehen werden. Halle, am 3. März 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Jagd-Verpachtung.

Höherer Anordnung zu Folge soll die Niederjagd auf Rosseiner Mark, ohnweit dem Rittergute Benchlig belegen, auf 6 hinter einander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Indem nun der Bietungstermin auf den 30ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr in der Oberschenke zu Passendorf festgesetzt ist, und Nachliebhaber hierzu eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß die desfalligen Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 20. März 1820.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Reiche.

Terro feinen Knaster }
 engl. , Portorico } Tabak in Rollen,
 als auch feine Dom. und Havannah Cigaretten sind in
 bester Güte zu haben bey

C. G. Siegert.

Auf den 25sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr soll in meiner Behausung und Schreibstube das dem Herrn Papiersfabrikant Ludwig Kesperstein zu Erblwitz zugehörige, allhier in der Barfüßerstraße unter Nr. 123 belegene massive Wohnhaus, nebst Seiten- und Hintergebäuden, worin 14 Stuben nebst dazu gehö- rigen Kammern, 1 Laden, 3 Küchen, 3 Speisekammern, 1 Gartenstube, 1 Waschhaus, Stallung zu 6 Pferden, 2 Wagenremisen, 2 Niederlagen, doppelte Boden, und ein trockne gewölbte Keller, 1 Brunnen im Hofe, und ein ganzes Köhrewasser befindlich sind, mit dem dabey befind- lichen Garten von 125 Fuß Länge und 70 Fuß Breite, unter den alsdenn bekannt zu machenden Bedingungen aus freyer Hand an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitz- und Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hier zu eingeladen, und können, bey dem Herrn Doctor Weber im Hause sich meldend, dasselbe stets in Augenschein neh- men, und die auf 5280 Thlr. lautende gerichtliche Taxo bey mir zur Einsicht erhalten.

Halle, den 22. Februar 1820.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Hausverkauf.

Das allhier in der Mitte der Schmeerstraße sub Nr. 484 belegene, zum Nachlasse des Maurermeisters Herrn Johann Gottlieb LeClerc gehörende Haus, enthal- tend 7 Stuben, 10 Kammern, 2 Küchen, 1 Kaufladen, einen geräumigen Keller, Hof und Bodenraum, ein zwey Etagen hohes Hintergebäude mit Waschhaus und Holz- boden, einen überbauten Gang, Holzställe, einen Brun- nen und Garten, soll Erbtheilungshalber in dem dazu an- beraumten Termine

am 10. April dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr von dem Unterzeichneten in dessen Schreibstube, unter den sodann bekannt zu machenden, auch vorher einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 13. März 1820.

Der Justizcommissarius Jordan.

Allen denjenigen, welche bey mir auf Pfänder geliehen haben, mache ich hiermit bekannt, daß wenn die bereits verfallenen Pfänder binnen heute und den 2ten May dieses Jahres nicht eingelöst worden sind, solche auf den 3ten desselben öffentlich und auf legale Art an den Meistbietenden werden verauctionirt werden, zu welchem letztemmeldesten Termine ich zugleich die Kauflustigen hiermit einlade. Halle, den 20. März 1820.

Elisabeth verwitwete Lauterbachin,
auf dem Graswege Nr. 855.

Einem sehr verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in der großen Ulrichsstraße im Hause der Frau Director Pollau Nr. 72 neben dem Hause des Herrn Stadtrath Bucherer, einen Laden etablirt habe, wo Tabak, Liqueure und abgezogene Brantweine eigener Fabrik zu billigen Preisen und vorzüglicher Güte verkauft werden. Ich bitte um gütiges Zutrauen. Auch verkaufe ich von heute an, daselbst und auch in meinem in der Galsstraße belegenen Laden, die Brantweine billiger als seither. Kümmel, Citronen- und Kalmus- Liqueur das Berl. Maas 12 Gr. Alle einfache weiße destill. Brantweine 6 Gr. Die gefärbten 7 Gr. Kornbrantwein 3 Gr. 6 Pf. Nordhäuser Korn 4 Gr. 6 Pf. Bey Quantitäten, jedoch nicht unter einen halben Anker, noch billiger.

Da ich den Debit der Waaren in genannter Handlung selbst besorge, so sind alle andere Comnexionen überflüssig und ungültig. Halle, den 14. März 1820.

Ludwig Taschenberg.

Mehrere Sorten Liqueurs und abgezogene Brantweine von vorzüglicher Güte sind zu den billigsten Preisen in der Siegerschen Handlung allhier zu bekommen.

Verkauf. Verschiedene Labengeräthschaften zu einer completen Materialhandlung weist zum Verkauf nach der Commissionair J. A. Donath in Halle.

In dem Hause Nr. 900 auf der großen Klausstraße ist zu Ostern dieses Jahres ein Logis an einzelne Herren zu vermieten. Zwanziger.

Aus freyer Hand zu verkaufen steht das mitten in der Stadt Halle an der Ecke des großen und kleinen Schlamms gelagene, in einem ganz gutem Zustande sich befindende, größtentheils massive, gegenwärtig vom Herrn Professor Hoffbauer und drey andern Familien bewohnte Haus Nr. 959 mit zehn Stuben, acht Kammern, einem Alkoven, sieben Küchen, einem Waschkause, fünf großen Vordenkammern und sonstigem Voderraum, mehreren Holzställen und Kellern, hinlänglichem Hofraum mit zwey Eingängen, Nährwasser und einem nicht unbedeutenden angenehmen Garten. Das Weitere erfährt der Kauflustige in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr bey dem Eigenthümer

Dr. Düffer, Prof. der Medicin,
wohnhaft in Glaucha unfern dem Waisenhause.

Hausverkauf. In Trotha vor Halle steht ein vor nicht langer Zeit neu aufgebautes Haus, mit 4 Stuben, Kammern, Küche, Hof und Voderraum, hinterm Hause ein großer Garten, worin öfters etliche 30 Scheffel Roggen, ohne die übrigen Früchte, geerndet worden, auch mehrere Pflaumen; und Grabe: Gemeinderheile sofort aus freyer Hand zu verkaufen. Näheres erfährt man bey dem Commissionair Joh. Aug. Donath in Halle.

Folgende verzeichnere Gegenstände, als:

- 1) eine Rappmühle mit Rad und Ring,
 - 2) eine Schnupftabak: Schneidemaschine mit 3 Stück Messer, welche gehörig mit Blei belastet sind, nebst Schneidelaßen,
 - 3) ein großer eiserner Mörser nebst Keule,
 - 4) fünf Stück Theebüchsen von Blech braun angestrichen,
 - 5) zwey Gewürzbüchsen von Holz auswendig versilbert,
- nebst noch verschiedenen andern Dingen von Holz, welche zum Ausfahrschilde dienen können, sind zu verkaufen bey

C. G. Siegerr.

Neue Wagen: Leitern, gut beschlagen, nebst mehreren Ketten sind zu verkaufen; wo? sagt Herr Dähne im Klauschor.

Eine beträchtliche Münzen: Sammlung der Chane der goldnen Horde und der arabischen Chalifen ist zu verkaufen. Die Herren F r e g e u. Comp. in Leipzig ertheilen darüber nähere Nachricht, bey welchen auch der dazu gehörige beschreibende Catalogus zur Einsicht zu bekommen ist.

Da ich jetzt mit einem sehr guten Meß, Apparat versehen bin, so übernehme ich von Ostern dieses Jahres an wieder Vermessungs: Geschäfte. Aufträge können jederzeit in meiner Wohnung Nr. 1670 am Waisenhause abgegeben werden. Halle, den 21. März 1820.

Der Lieutenant C. Meckel.

Unter bekannter Bedingung nehme ich bis den 30sten May Bleichsachen nach Hirschberg in Schlessien an. Halle, den 20. März 1820.

Der Kaufmann Daniels.

Feinste Chokolade mit und ohne Vanille, ingleichen mit Moos, als auch Gesundheits: Chokolade ohne Gewürze, verkauft zu den billigsten Preisen

C. G. Siegert.

Ein neuer 8 Scheffel haltender Wehlkasten steht zum Verkauf in Nr. 616 am Moritzkirchhofe.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß bey mir verschiedene Sorten moderner Damen, und andere Stühle, auch Sopha's zum Verkauf bereit stehen.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Stuhlmacherprofession erlernen zu wollen, der kann sofort sein Unterkommen bey mir finden.

Halle, den 14. März 1820.

Graaff, Stuhlmacher,

in Nr. 427 am großen Berlin wohnhaft.

Es soll künftige Mittwoch als den 29sten März, Vormittags um 9 Uhr, bey mir im Fürstenthale die kleine Wiese, welche hinter meinem Garten liegt, meistbietend versteigert werden.

Wilhelm Hedler im Fürstenthale.

So eben ist fertig geworden:

M ä ß i g

vollständige tabellarische gegenseitige
Vergleichungen
der neuen Preussischen, Breslauer und Berliner
Maasse und Gewichte,

wie auch der vorzüglichsten, außer den letztgenannten in
Europa gebräuchlichen Maasse und Gewichte mit dem
neuen Preussischen. Nebst einigen Tabellen zur Ver-
wandlung der Waarenpreise nach alten, in dergleichen
nach neuen Maassen und Gewichten und umgekehrt.
Folio. 1 Zhr.

Hirschberg bey C. W. J. Krahn, und Leipzig im
Industrie-Comptoir.

Diese Tabellen sind vermöge ihrer Vollständigkeit
jedem Geschäftsmanne, er sey in einem Fache, in welchem
er wolle, sehr zu empfehlen. Durch die genauen und reich-
haltigen Berechnungen erleichtern sie ungemein die Führung
jedes Geschäftes, und die Bemerkungen geben die genaueste
Ansicht über Alles, was zu wissen nöthig ist.

Das bekannte Leipziger Deusen-Pulver von Bern-
hard Raumanns Erben ist ächt und in versiegelten
Packeten stets zu bekommen bey

C. G. Siegert.

Es hat Gott gefallen, unsere gute Tochter Pauline
gestern früh um halb vier Uhr aus diesem Leben am Staube
abzuführen, und unserm Herzen dadurch eine tiefe Wunde
zu schlagen. Sie ward uns den 3ten August 1812 ge-
schenkt, und hat uns durch ein hoffnungsvolles Erblühen,
so lange sie unser war, vielfältig erfreut. Nun ist sie vor
dem, der uns über ihren Verlust durch seine ewige Liebe
trösten wolle. Halle, den 22. März 1820.

Johann Christian Peuschel, als Eltern,
Friederike Rosine Peuschel,
Marie Elisabeth verhehlte Lange,
als Großmutter des Kindes.

Heute früh um 4 Uhr entschlief nach langwierigen Leiden an der Brustkrankheit mein guter Mann, der Buchhalter bey der Expedition der Allgemeinen Literatur Zeitung, Paul Christian Friedrich Ehrhardt, in einem Alter von 55 Jahren, 8 Wochen und 1 Tage, und im 9ten Jahre unserer zufriedenen, glücklichen Ehe. Alle, die ihn nahe genug gekannt haben, um in ihm den Mann schätzen zu können, der als Geschäftsmann, als Hausvater, als Freund jedem, mit dem er in Verbindung stand, lieb und werth, keinem Menschen auf Erden beschwerlich war, immer willig und bereit, zu dienen, zu rathen, zu helfen, wo er wußte und konnte; ernst, pünktlich und gewissenhaft bey seinem Beruf, emsig, uneigennützig und anspruchlos bey allem, was er als Menschen- und Christenpflicht erkannte, die werden mit mir und unsern beyden Stiefenkeln, für die er mit wahrer Vatertraue gesorgt hat, um seinen Verlust trauern und uns ihre stille Theilnahme schenken.

Halle, am 21. März 1820.

Johanne Kossine, verw. Ehrhardt,
geb. Volkath,

für mich und meine Stiefenkel

Charlotte und Ferdinand Gundermann.

Bestes frisches Nußöl hat erhalten und verkauft zum billigsten Preis C. G. Siegett.

Anzeige. Einige Schock gutes langes Roggenstroh sind zu haben im goldenen Hirsch vor dem Galgthore.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 21. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.